



WILLKOMMEN IN DER REHAKLINIK

Nützliche Informationen



Rehaklinik



Rehaklinik

Version vom 01.06.2021

INHALTSVERZEICHNIS

Seite

4	1.	EINLEITUNG
	1.1.	Unsere Werte
	1.2.	Die psychiatrische Rehabilitation
5	2.	DIE THERAPIEN UND DIE BETREUUNG
	2.1.	Die Aufnahme & Patientenidentifikation
	2.2.	Die Entlassung
	2.3.	Therapien und Pflege
	2.3.1.	Der ärztliche Dienst
	2.3.2.	Der psychologische Dienst
6	2.3.3.	Die speziellen Therapien
	2.3.4.	Der Sozialdienst
	2.3.5.	Der Pflegedienst
	2.4.	Medikamente
	2.5.	Externe Behandlungen und Untersuchungen
	2.6.	Ambulante und teilstationäre Angebote
7	3.	PRAKTISCHE INFORMATIONEN VON A BIS Z
	3.1.	Ausübung Ihrer Religion
	3.2.	Autorisierter Ausgang
	3.3.	Beschwerden
	3.4.	Besucher und Besuchszeiten
	3.5.	Datenschutz und Privatsphäre
	3.6.	Geldangelegenheiten
	3.7.	Geldautomat
	3.8.	Gewaltfreies Krankenhaus / Gegenseitiger Respekt
	3.9.	Haustiere
	3.10.	Hygiene
8	3.11.	Internet
	3.12.	Kostenübernahme
	3.13.	Lageplan des CHNP
	3.14.	Mahlzeiten
	3.15.	Nachtruhe
	3.16.	Persönliche Gegenstände
	3.17.	Stationsregeln
	3.18.	Studenten
	3.19.	Tabak
9	3.20.	Verbotene Stoffe und Gegenstände
	3.21.	Verhüllung des Gesichts
	3.22.	Wertgegenstände
	3.23.	Zugang auf Ihre Patientenakte
10	4.	LAGEPLAN
11	5.	FEEDBACK FORMULAR

1. EINLEITUNG

Die Rehaklinik des Centre Hospitalier Neuro-Psychiatrique (CHNP) begrüßt Sie ganz herzlich.

Das CHNP betreibt die folgenden 3 Bereiche:

- die **Rehaklinik**, eine spezialisierte Facheinrichtung für psychiatrische Rehabilitation;
- das **Pontalize**, ein Pflegeheim für ältere Menschen, sowie eine psychogeriatrische Tagesstruktur;
- **De Park**, eine Einrichtung für Menschen mit geistiger Behinderung.

Diese Broschüre soll Ihnen verschiedene Fragen, die sich bei Ihrem Aufenthalt in der Rehaklinik ergeben, beantworten.

1.1. Unsere Werte

- Wir entwickeln unsere Dienstleistungen nach den Bedürfnissen und Erwartungen und der Zufriedenheit unserer Patienten/Bewohner sowie Ihrer Familien.
- Wir engagieren uns, unsere Mitarbeiter zu unterstützen, dass sie zu jedem Zeitpunkt und an jedem Ort für jeden Patienten/Bewohner die bestmögliche Behandlung durchführen können.
- Wir zielen auf die Zufriedenheit unserer Patienten/Bewohner und ihrer Familien in Übereinstimmung mit ihrem medizinisch-psycho-sozialen Projekt ab.
- Wir unterstützen die Kreation einer professionellen, respektvollen, vertrauensvollen und kommunikativen Atmosphäre für das Wohlergehen unserer Mitarbeiter.
- Wir sind Handelnde in der gesellschaftlichen Entwicklung unsere professionellen Tätigkeitsfelder.
- Wir fördern die Erziehung, Innovation, Forschung und Vorsorge.
- Wir handeln human und ethisch und respektieren die Menschenrechte.
- Wir achten auf die Risikovorsorge für die Patienten/Bewohner und unserer Mitarbeiter.
- Wir arbeiten für die Dauerhaftigkeit unserer Einrichtung, um den zukünftigen Generationen eine Einrichtung mit Mehrwert zu hinterlassen.

1.2. Die psychiatrische Rehabilitation

Die Behandlung und Betreuung, die wir Ihnen anbieten, dient dazu Ihnen zu helfen Ihr Leben wieder in allen Be-

reichen möglichst selbst zu gestalten: psychisch, sozial, familiär, beruflich oder relational. Das Hauptziel unserer Vorgehensweisen ist Ihre Autonomie zu verbessern sowie eine Steigerung Ihrer Zufriedenheit zu erreichen.

Die psychiatrische Rehabilitation in unserer Klinik wird durch multidisziplinäre Teams gewährleistet. Dabei werden moderne Angebote und Therapien nach dem aktuellen Stand des Wissens angewendet.

Unsere Versorgung beruht auf einem bio-psycho-sozialen Modell. Dieses Modell basiert auf dem systemischen Ansatz und bezieht sowohl biologische, psychologische, soziale als auch Umgebungsfaktoren ein.

Der Prozess der psychiatrischen Rehabilitation beinhaltet 3 Phasen:

- die Phase der Diagnostik und der Planung
- die Phase der Behandlung und der verschiedenen Interventionen
- die Phase der Entlassung

Die Fachleute der Rehaklinik helfen Ihnen, Ihre psychischen, emotionalen, intellektuellen, relationalen und sozialen Fertigkeiten zu entwickeln.

Die psychiatrische Rehabilitation bedingt, dass Sie eine aktive Rolle übernehmen, indem Ihre persönliche Problematik abgeklärt wird und hierfür Lösungen anbietet. Ihr Beitrag zu Ihrer Versorgung, Ihre Teilnahme an den Therapien, Ihre Motivation und Ihre Bereitschaft Ihren Gesundheitszustand zu verbessern, sind für den Erfolg Ihres Aufenthaltes unerlässlich. Wir betrachten Sie als den Experten für Ihre Krankheit und Sie sind für uns ein aktiver Partner bei Ihrer Rehabilitation. Die angewandten Therapien dienen zur Entwicklung Ihrer persönlichen Ressourcen und der Aufrechterhaltung oder Wiederaufnahme von Ihrem Platz in der Gesellschaft.

Zu unseren Zielen gehören auch:

- die Prävention von Rückfällen oder von einer Dekompensation;
- die verschiedenen Aspekte der Wiederaufnahme einer beruflichen Aktivität, eventuell im Rahmen einer betreuten Arbeit;
- die Entwicklung des sozialen Netzwerks (die Bindung zu Ihrer Familie oder zu anderen wieder herstellen);
- die Verbesserung der Lebensqualität.

2. DIE THERAPIEN UND DIE BETREUUNG

2.1. Die Aufnahme & Patientenidentifikation

Um Ihre Aufnahme zu verbessern streben wir persönliche Unterredungen vor der eigentlichen Aufnahme an. Diese Gespräche erlauben uns gemeinsame Ziele zu setzen, die während der stationären Behandlung erreicht werden sollen. Für eine optimale Versorgung bitten wir Sie, den Gesundheitsfachkräften alle relevanten Informationen mitzuteilen. Am Aufnahmetag bitten wir Sie im Building am Empfang vorstellig zu werden. Der Empfang wird dafür Sorge tragen, dass Sie in der entsprechenden Station aufgenommen werden.

Zur sicheren Identifikation legen Sie bitte bei der Aufnahme Ihre Sozialversicherungskarte und Ihren Personalausweis vor. Die Sozialversicherungskarte wird automatisch eingelesen. Aus Sicherheitsgründen, wird von jedem Patienten ein Foto gemacht, vorbehaltlich seiner Zustimmung. Wenn Sie in der Rehaklinik zwangseingewiesen wurden, ist ein Foto obligatorisch. Nach Ihrer Entlassung wird das Foto gelöscht. Da wir nicht mit Patientenarmbändern arbeiten, bitten wir Sie, die von unseren Mitarbeitern regelmäßig gestellten Fragen zu Ihrer Identität zu beantworten.

2.2. Die Entlassung

Der Entlassungstag hängt entscheidend von Ihrem Gesundheitszustand ab. Ihre Entlassung wird mit Ihnen und dem therapeutischen Team besprochen. Falls Sie, entgegen ärztlichem Rat selbst entscheiden das Krankenhaus zu verlassen, werden Sie gebeten, eine Verzichtserklärung zu unterschreiben, die das CHNP und den Arzt von jeglicher Haftung befreit.

Sie erhalten vor der Entlassung einen Fragebogen den Sie bitte, wenn möglich, vor Ihrer Abreise ausfüllen. Darüber hinaus werden wir Sie fragen, ob wir Sie 3 Monate nach Ihrer Entlassung telefonisch kontaktieren dürfen, um Ihren Gesundheitszustand mit Ihnen zu besprechen.

2.3. Therapien und Pflege

Die Rehaklinik bietet Ihnen verschiedene Therapien an, sowohl Einzel- als auch Gruppentherapien. Diese Therapien werden vom entsprechenden Fachpersonal durchgeführt, z.B. Psychiater, Allgemeinärzten, Psychologen, Krankenpflegern, Fachpflegern in Psychiatrie, Krankenpflegehelfern, Pädagogen und Erziehern, Ergotherapeuten, Kunsttherapeuten, Physiotherapeuten, Psychomotorikern, Musiktherapeuten, Sporttherapeuten und Sozialarbeitern. Zur Vervollständigung dieser umfassenden Versorgung können andere Fachleute hinzugezogen werden, wie z.B. Diätassistenten, Krankenhaushygienefachkraft oder Apotheker.

Ihre Mitarbeit als Akteur und Partner bei Ihrer Versorgung ist unerlässlich. Wir erstellen gemeinsam mit Ihnen einen therapeutischen Versorgungsplan, der Ihre Schwierigkeiten und Erwartungen aufgreift und in gemeinsame Ziele umsetzt. Diese Ziele werden dann in einem Dokument mit der Bezeichnung «Therapievertrag» formalisiert.

2.3.1. Der ärztliche Dienst

Der ärztliche Dienst garantiert eine fachärztliche Betreuung sowohl durch Psychiater/Neuropsychiater als auch durch Allgemeinmediziner.

Die Aufgaben des Sie behandelnden Psychiaters umfassen eine koordinierende und integrierende Rolle im gesamten Behandlungsprozess. Gemeinsam mit Ihnen, klärt das therapeutische Team den Behandlungsauftrag und plant die Therapie mit den multimodalen Behandlungsangeboten. Psychiatrisch-psychotherapeutische Einzel- und Gruppenangebote, bei Bedarf und mit Ihrer Zustimmung auch Familien-, Paar- und Angehörigengespräche gehören ebenso dazu. Die psychopharmakologische Behandlung wird fortgeführt und gegebenenfalls angepasst. Der Therapieplan wird in regelmäßigen Abständen überprüft und ggf. modifiziert.

Nach Stabilisierung Ihrer Befindlichkeit werden gemeinsam die weiteren notwendigen Schritte zur Aufrechterhaltung dieser Stabilität und für die Entlassung vorbereitet; eine ambulante Anschlussbehandlung wird, in Absprache mit Ihnen, dem Hausarzt oder anderen Spezialisten Ihrer Wahl organisiert.

Für körperliche Beschwerden stehen Ihnen auch Allgemeinmediziner zur Verfügung, die – in Abstimmung mit Ihren Hausärzten/Internisten bzw. sonstige Facharztspezialisten – begonnene Therapien fortführen oder weitergehende Abklärungen bzw. Behandlungen einleiten. Unsere Ärzte stehen Ihnen mit weiteren Informationen zu Ihrer Behandlung zur Verfügung.

2.3.2. Der psychologische Dienst

Die klinischen Psychologen sind Ihre Gesprächspartner, damit Sie ihre Persönlichkeit in ihrer Gesamtheit besser verstehen. Dieses Verstehen bezieht sich auch auf ihr aktuelles, vergangenes als auch ihr zukünftiges Leben; die Psychologen bieten Ihnen aktives Zuhören als auch Begleitung an. Sie helfen Ihnen bei der Abklärung der für Sie am besten geeigneten Psychotherapie und bieten Ihnen diese auch gemäß der Ressourcen des psychologischen Dienstes an. Um dies zu erreichen nutzen die Psychologen verschiedene Methoden: Einzelgespräche, Familien- und Gruppengespräche, psychologische Tests, neuro-

psychologische Übungen, Psycho-Erziehung und andere. Mittels dieser Maßnahmen wollen wir erreichen, dass Sie Ihr Leben in all seinen Aspekten besser gestalten.

2.3.3. Die speziellen Therapien

Die therapeutischen Dienste garantieren Ihnen ein tägliches individuelles oder Gruppenangebot, das auf Ihr persönliches Projekt abgestimmt ist:

- Körperliche Therapien: mit Physiotherapeuten, Sporttherapeuten und Psychomotorikern mit dem Ziel einer funktionellen Wiederherstellung, dem Begegnen des physischen Abbaus, der Verbesserung Ihrer Lebensqualität, der Verbesserung der globalen Motorik, der kardiovaskulären und respiratorischen Funktionen als auch der Koordination. Dies wird unter anderem erreicht mit Massagen, Entspannung, Fitness und einer angepassten Sporttherapie.
- Kreative und expressive Therapien: mit Kunsttherapeuten, Ergotherapeuten und Musiktherapeuten mit dem Ziel Ihre Kreativität und Fantasie zu fördern, mit Ausdrucksmethoden die zu Ihrer Persönlichkeit passen, aber auch damit Sie eine große Autonomie in den Bereichen Alltag, Beruf und Freizeit erlangen.
- Pädagogischer Ansatz: mit Apotheker, Krankenhaushygienefachkraft, Diätassistenten oder anderen Fachleuten mit dem Ziel Kenntnisse in einem bestimmten Themenbereich zu erlangen. Diese Ansätze werden nach Ihren persönlichen Bedürfnissen durchgeführt.

Die spezialisierte Therapie ermöglicht Ihnen eine Autonomie zu erlangen, eine Selbstständigkeit oder ein Selbstwertgefühl in einem Aktivitätsbereich der Ihnen neu ist.

2.3.4. Der Sozialdienst

Der Sozialarbeiter erstellt zuerst eine Sozialdiagnose welche mehrere Punkte beinhaltet:

- Aufrechterhaltung der erworbenen Rechte (bezüglich der beruflichen Situation, der Übernahme der Krankenhauskosten);
- Finanzielle Situation (Mindesteinkommen, Alters- und Invalidenrente, Pension, Arbeitslosengeld);
- Berufliche Situation;
- Gerichtliche Situation (im Falle einer Vorladung vor Gericht, bezüglich der Strafen und Bußgelder);

- Richterliche Schutzmaßnahmen (Vormundschaft/Pflegschaft, Rechtsvertreter);
- Familieninterventionen, wenn Sie es wünschen;
- Aufgaben im Zusammenhang mit z.B. der Pflegeversicherung oder Ihre Ausweispapieren.

Sobald Sie aufgenommen wurden, übernimmt der Sozialarbeiter, falls es nötig ist, eine aktive Rolle und hilft Ihnen indem er an Ihrer Stelle die Behördengänge erledigt. Wenn die dringendsten Schritte unternommen wurden, zielen seine Interventionen eher darauf ab, Ihre Selbstständigkeit bei sozialen und administrativen Formalitäten autonom zu fördern.

2.3.5. Der Pflegedienst

Die Krankenpfleger sind auf jeder Station rund um die Uhr für Sie da. Sie stehen im Mittelpunkt der Organisation Ihres Aufenthalts. Sie bieten Ihnen eine therapeutische Betreuung an, die auf der wissenschaftlichen Methode des sogenannten Pflegeansatz, basiert. Dieser ist mit dem Therapievertrag verbunden.

2.4. Medikamente

Es ist uns wichtig, Sie über Ihre psychotrope und somatische Medikamentenbehandlung gut zu informieren. Informationen und Ratschläge für jede Phase Ihres Aufenthaltes finden Sie in dem Faltblatt „Meine Medikamente im Krankenhaus“. Dieses wurde Ihnen zu Hause zugeschickt oder mit dem Willkommensordner bei Ihrer Aufnahme ausgehändigt.

2.5. Externe Behandlungen und Untersuchungen

Es ist möglich, dass sie für spezielle Untersuchungen und Behandlungen einen Arzt in einem anderen Krankenhaus, oder in einer Praxis konsultieren müssen. Ihr Arzt, sowie auch das Pflegepersonal können Ihnen die notwendigen Auskünfte geben. Im Bedarfsfall begleitet Sie ein Pflege-mitarbeiter bei diesen externen Konsultationen.

2.6. Ambulante und teilstationäre Angebote

Außer den stationären- bietet Ihnen die Rehaklinik auch teilstationäre Angebote in der Tagesklinik und in dem Kunstatelier an. Sie können außerdem die ambulanten Angebote in der psychiatrischen Ambulanz im APA (Accueil-Policlinique-Admissions) und den häuslichen psychiatrischen Pflegedienst (SPAD/Soins Psychiatriques À Domicile) nutzen.

3. PRAKTISCHE INFORMATIONEN VON A BIS Z

3.1. Ausübung Ihrer Religion

Wenn Sie Fragen bezüglich der Ausübung Ihrer Religion haben, kann das Pfl egeteam Ihnen hierzu Informationen geben. Ein christlicher Seelsorger steht Ihnen ggf. zur Verfügung. Einmal pro Woche können Sie im Pontalize einer katholischen Messe beiwohnen.

3.2. Autorisierter Ausgang

Je nach Ihrem Therapieprogramm oder Ihren autorisierten Ausgangszeiten haben Sie die Möglichkeit, Ihre Station zu verlassen. Um Ihren Aufenthalt bestens planen zu können, teilen Sie also bitte dem Pflegepersonal mit, wenn Sie die Station verlassen, bzw. wenn Sie zurückkommen.

3.3. Beschwerden

Bei Schwierigkeiten während Ihres Aufenthaltes oder bei Reklamationen laden wir Sie ein, mit dem Pflegepersonal auf Ihrer Station zu sprechen. Wenn dieser erste Kontakt als unbefriedigend erachtet wird, haben Sie die Möglichkeit, dem Direktor unserer Einrichtung eine Beschwerde, beziehungsweise Verbesserungsvorschläge, zu übermitteln. Benutzen Sie hierzu bitte das Formular, das sich im Ordner befindet, den Sie bei Ihrer Aufnahme erhalten haben.

3.4. Besucher und Besuchszeiten

Da wir uns bewusst sind, dass der Kontakt mit Ihrer Familie und/oder Freunden positiv für Ihre Gesundheit sein kann, begrüßen wir Besuche.

Jede Station hat jedoch spezifische Besuchszeiten festgelegt. Weitere Informationen zu den Besuchszeiten finden Sie in den internen Regeln Ihrer Station

3.5. Datenschutz und Privatsphäre

Wir legen großen Wert auf den Schutz Ihrer personenbezogenen Daten. In dem Ordner, der Ihnen bei Ihrer Aufnahme zur Verfügung gestellt wurde, finden Sie einen Informationshinweis, der Ihnen erklärt, wie und warum das CHNP Ihre Daten verarbeitet. Für Fragen oder die Ausübung Ihrer Rechte können Sie sich an uns wenden unter **DPO@chnp.lu** oder per Post.

Das Filmen oder Fotografieren von Mitarbeitern, Patienten oder Besuchern ohne ausdrückliche schriftliche Zustimmung der Betroffenen oder deren gesetzlichen Vertretern ist innerhalb des CHNP strengstens verboten.

Bitte melden Sie dem Personal jede Missachtung dieser

Regelung mit. Verstöße gegen diese Regelung können rechtliche Folgen haben.

3.6. Geldangelegenheiten

Grundsätzlich sollen Sie Ihr Geld selbst verwalten. Um Ihnen dies zu erleichtern können Sie am Empfang im Building ein Konto auf Ihren Namen einrichten lassen. Jede Bargeldabhebung kann im Erdgeschoss des Buildings oder im Pontalize erfolgen. Für weitere Fragen kontaktieren Sie bitte Ihr Sozialarbeiter, beziehungsweise den Leiter Ihrer Station.

3.7. Geldautomat

Im Erdgeschoss des Pontalize steht Ihnen ein Geldautomat zur Verfügung.

3.8. Gewaltfreies Krankenhaus / Gegenseitiger Respekt

Im Interesse Ihrer Sicherheit setzt sich das CHNP dafür ein, dass verbale oder physische Aggressionen unterbunden werden. Bitte unterstützen Sie uns bei unseren Bemühungen und respektieren Sie das Personal und andere Patienten.

3.9. Haustiere

Aus hygienischen Gründen dürfen Haustiere die Räumlichkeiten der Rehaklinik nicht betreten, mit Ausnahme von Hunden für Blinde und Sehbehinderte.

3.10. Hygiene

Die Hygiene spielt in der Rehaklinik eine wesentliche Rolle. Wir bitten Sie, alle Maßnahmen der Krankenhaushygiene zu beachten. Wenn Sie Fragen zu diesem Thema haben, zögern Sie bitte nicht, sich an das Pfl egeteam zu wenden.

Wenn Ihr Gesundheitszustand es erfordert, dass Sie von anderen Patienten isoliert sein müssen, werden ggf. besondere Hygienemaßnahmen vom Pflegepersonal ergriffen. Weitere Informationen erhalten Sie vom Pflegepersonal, von der Pflegefachkraft für Hygiene oder vom Arzt.

Außerdem, weisen wir Sie darauf hin, dass Topfpflanzen in den Zimmern nicht erlaubt sind.

Tiere, die bei der tiergestützten Therapie eingesetzt werden, haben Zutritt ins Krankenhaus.

3.11. Internet

Um sich mit unserem Internet-Netzwerk (über Kabel oder WiFi) verbinden zu können, müssen Sie zunächst die Erlaubnis Ihres Arztes einholen. Gehen Sie mit dieser Genehmigung zur Kasse im Erdgeschoss des Buildings. Dort erhalten Sie ein Ticket mit einem Benutzernamen und einem Passwort. Mit diesen Daten können Sie sich eine Stunde lang mit unserem Internet-Netzwerk verbinden.

3.12. Kostenübernahme

Während Ihres Aufenthaltes müssen Sie einen Teil der Kosten selbst übernehmen so wie es die Gesundheitskasse bestimmt hat; es handelt sich um 22,54 € pro Tag (Stand 1. Januar 2020). Dieser Beitrag ist allerdings auf maximal 30 Tage pro Jahr begrenzt.

3.13. Lageplan des CHNP

Der Lageplan mit allen Gebäuden des CHNP in Ettelbrück befindet sich auf Seite 10 in dieser Broschüre.

3.14. Mahlzeiten

Die Essenszeiten und die Zusammenstellung der verschiedenen Mahlzeiten können von einer Station zur anderen variieren. Wir laden Sie ein, die Stationsregeln für genauere Informationen zu konsultieren. Im Prinzip wird das Frühstück auf Ihrer Station in der Woche zwischen 07:00 Uhr und 08:30 Uhr serviert (am Wochenende bis 09:30 Uhr). Das Mittagessen wird Ihnen ab 12:00 Uhr angeboten und besteht aus einer Vorspeise (Suppe oder Rohkost), dem Tagesmenü (Eiweiß, Gemüse, Sättigungsbeilage) und einem Nachtisch. Es wird auf Ihrer Station eingenommen. Das Abendessen wird ab 18:00 Uhr serviert und es besteht aus einer Vorspeise (Suppe oder Rohkost), einer kalten Platte (Wurstwaren, Käse, verschiedener Salat) oder einem warmen Essen (dienstags und donnerstags) und einem Nachtisch. Wenn Ihnen das Tagesmenü nicht zusagt, ist es möglich, es durch ein anderes Menü unserer festen Karte zu ersetzen (mittags und/oder abends). Der Nachtisch des Tagesmenüs am Mittag und am Abend können ebenfalls ersetzt werden durch eine frische Frucht oder ein Fruchtjoghurt. Gemeinsam mit dem Pflegeteam können Sie die Zusammensetzung Ihrer Mahlzeiten selbst bestimmen. Diese Wahl wird wöchentlich für die folgende Woche getroffen.

Wenn Sie spezielle Ernährungsbedürfnisse haben (z.B. Diät, Unverträglichkeiten oder Allergien), informieren Sie bitte das Pflegeteam. Bei Bedarf können Sie eine Diätassistentin konsultieren.

Im Rahmen der Rehabilitation bitten wir bestimmte von unseren Patienten, sich an der Vorbereitung und am Aufräumen des Tisches zu beteiligen. Auf bestimmten Stationen haben Sie die Möglichkeit, an Kochgruppen teilzunehmen.

3.15. Nachtruhe

Kontaktieren Sie bitte den Leiter Ihrer Station hinsichtlich der einzuhaltenden Zeiten der Nachtruhe oder die internen Regeln Ihrer Station zu beachten.

3.16. Persönliche Gegenstände

Hinsichtlich eines Krankenhausaufenthaltes brauchen Sie u.a.: Toilettenartikel, Morgenrock, Pyjama, Pantoffeln, sowie Kleider zum Wechseln. Sollten Ihre Verwandten Ihre Wäsche nicht waschen können, so haben Sie die Gelegenheit Ihre Wäsche innerhalb der Station selbst zu waschen, oder Sie lassen die Wäsche außerhalb waschen. Wir weisen Sie allerdings darauf hin, dass Sie diese Leistung selbst zahlen müssen.

3.17. Stationsregeln

Jede Station hat ihre eigenen internen Vorschriften. Diese wurden Ihnen bei der Aufnahme ausgehändigt. Sie legen die Regeln des Zusammenlebens während Ihres Krankenhausaufenthaltes fest. Wir laden Sie ein, dieses Dokument zu lesen und sich bei weiteren Fragen an ein Mitglied des Teams Ihrer Station zu wenden.

3.18. Studenten

Wir weisen Sie darauf hin, dass Sie teilweise von verschiedenen Studenten/Auszubildenden betreut werden. Dadurch wird das CHNP seiner sozialen Rolle als Ausbildungsstätte gerecht, und trägt somit zu der Ausbildungsqualität der zukünftigen Generationen bei. Die Studenten/Auszubildenden werden immer von examinierten Mitarbeitern begleitet.

3.19. Tabak

Gemäß dem so genannten Antitabak Gesetz ist das Rauchen (inkl. E-Zigaretten) innerhalb unseres Geländes verboten, außer in speziell dafür vorgesehenen Bereichen. Für Ihre Gesundheit wird empfohlen, das Rauchen auf ein absolutes Minimum zu beschränken.

Sollten Sie Interesse haben mit dem Rauchen aufzuhören, so sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder mit einem anderen Mitglied des multidisziplinären Teams.

3.20. Verbotene Stoffe und Gegenstände

Es ist strengstens untersagt Alkohol oder illegale Drogen mitzubringen oder durch Dritte mitbringen zu lassen oder zu konsumieren. Auch gefährliche Gegenstände sind strengstens verboten. Zu Ihrer eigenen Sicherheit und der Ihrer Mitpatienten und unserer Mitarbeiter werden solche Gegenstände systematisch konfisziert. Der Besitz dieser Gegenstände kann die Entlassung nach sich ziehen.

3.21. Verhüllung des Gesichts

Die teilweise oder vollständige Verhüllung des Gesichts in den Räumlichkeiten des CHNP ist verboten (Art. 563 des StGB).

3.22. Wertgegenstände

Wir raten Ihnen keine Wertgegenstände mitzubringen. Obwohl Sie über einen Schrank auf Ihrer Station verfügen, kann der Verlust oder ein Diebstahl dieser Gegenstände nicht ausgeschlossen werden. Sollten Sie trotzdem Wertgegenstände, oder eine größere Summe Geld mitbringen, sprechen Sie mit dem Sozialarbeiter oder mit dem Pflegepersonal. Sie werden sich bemühen Ihre Wertgegenstände an einem sicheren Ort aufzubewahren.

Achtung: Das CHNP übernimmt keine Verantwortung für verlorene oder gestohlene Gegenstände während Ihres Aufenthalts in unserer Einrichtung.

3.23. Zugang auf Ihre Patientenakte

Sie haben das Recht auf Zugang zu Ihrer Patientenakte und allen Informationen, die Ihre Gesundheit betreffen. Um von Ihrem Recht Gebrauch zu machen oder eine Kopie der Gesamtheit oder von Elementen Ihrer Patientenakte zu erhalten, kontaktieren Sie uns bitte schriftlich, indem Sie eine Kopie Ihres Ausweises beifügen.



4. LAGEPLAN



REHAKLINIK

- 6** Orangerie
- 13** Kunstwerkstatt
Tagesklinik
(Erdgeschoss)
- 17** Gillet-Haus
- 18** Mons -Haus
- 20** Building
- 21** Um Wee • Villa Via
- 24** Horizon • Lannenhaff
- 32** Um Wee • Villa Wega

PONTALIZE

- 50** Empfang
- 51** CIPA
- 52** Tagesstätte
- 53** Pflegeheim

DE PARK

- 1** TagesstätteTreff
- 2** Tagesstätte Gënzebléi
- 3/76** Villa Kléiblat
- 4** Villa Rousegaart
- 5** Villa Karblumm
- 14** Villa Schlüsselblumm
- 75** Villa & Tagesstätte
Sonneblumm
- 77/78** Villa Kiischtebléi

VERWALTUNG

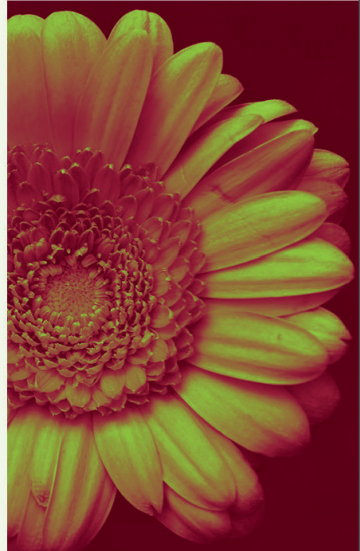
- 7** technische Werkstatt
- 8** Gebäude für Technik &
Logistik
- 9** Zentrallager
- 10** Sporthalle
- 11** Verwaltungsgebäude
- 12** Gebäude B (OLAI)
- 13** Festsaal Edmond Dune
(1. Stock)
- 16** Gärtnerei
- 22** Airtramp
- 23** Lagerhalle
- 30** Transformator
- 31** Risto-Haus
- 57** Sodexo-Küche

5. FEEDBACK FORMULAR

Sie haben während Ihres Aufenthalts oder auch nach Ihrer Entlassung die Gelegenheit ein Feedback-Formular auszufüllen. Die Formulare stehen Ihnen auf der Station und im Eingangsbereich der Rehaklinik (Building) zur Verfügung.

Beispiel

HELFEN SIE UNS, UNS ZU VERBESSERN Wir möchten gerne Ihre Meinung wissen, damit wir unsere Angebote und Dienstleistungen in der Rehaklinik verbessern können. Bitte teilen Sie uns Ihre Vorschläge oder Beanstandungen mit. Wir freuen uns über Kritik und Lob! Wenden Sie sich direkt an das betroffene Personal. Kleinere oder dringende Verbesserungen im täglichen Ablauf können wir sofort umsetzen. Sie können sich aber auch schriftlich anhand dieses Faltblattes oder durch die Absendung eines Briefes an uns wenden. Ihre Meinung kann anonym oder namentlich sein. Falls Sie lieber anonym bleiben möchten, können wir Ihnen allerdings keine Antwort zukommen lassen. Das ausgefüllte Formular können Sie in dem Meinungsbrieffkasten einwerfen. Die Formulare, Briefumschläge und Brieff Kästen finden Sie in den Eingängen folgender Einrichtungen: Building, CTD, CTM, CTP und CTU. Ihre Meinungsäußerung wird nach einer definierten Prozedur individuell und vertraulich bearbeitet. Ihre Vorschläge, Beanstandungen und Beschwerden werden berücksichtigt und Sie erhalten in jedem Fall eine Antwort (außer bei anonymen Feedback). Wir danken Ihnen für Ihre Meinung!	ZÖGERN SIE NICHT, UNS ZU KONTAKTIEREN REHAKLINIK 17, avenue des Alliés Postfach 111 • L-9002 Ettelbrück (+352) 2682-1 (+352) 2682-2630 www.rehaklinik.lu Kontaktpersonen für Klienten Herr Dirk Wolff • Qualitätskoordinator (+352) 2682-3763 dirk.wolff@chnp.lu Dr. Mark Ritzen • Generaldirektor (+352) 2682-3700 mark.ritzen@chnp.lu Jeder andere Mitarbeiter des CHNP WEITERE KONTAKTE FÜR KLIENTEN Patienten Vertretung a.s.b.l. 1b, rue Thomas Edison L-1445 Strassen (+352) 491 457-1 (+352) 491 458 www.patientenvertretung.lu Herr Mike Schwebag • Mediator im Gesundheitswesen Nationaler Dienst für die Information und die Mediation im Gesundheitswesen 73, rue Adolphe Fischer L-1520 Luxembourg (+352) 2477 5515 mike.schwebag@mediateursante.lu Frau Claudia Monti • Ombudsman 36, rue du Marché aux Herbes L-1728 Luxembourg (+352) 2627 0101 (+352) 2627 0102 cmonti@ombudsman.lu	 IHRE MEINUNG INTERESSIERT UNS! FEEDBACK FORMULAR <i>Zur Verbesserung und Weiterentwicklung unserer Leistungen aufgrund Ihrer Vorschläge und Beanstandungen</i> 
--	--	--

Bitte füllen Sie die Felder bezüglich Ihrer Person aus, wenn Sie von uns eine Antwort erhalten möchten. Vorname: _____ Adresse: _____ Name: _____ Tel.: _____ E-Mail: _____ Datum: _____ Station / Abteilung: _____ ☐ ausgefüllt vom Personal für den Klienten Ihre Meinung (Bemerkungen, Vorschläge, Beanstandungen, Kritik, Lob, Komplimente...): _____ _____ _____ _____ _____ _____ _____ _____ BEARBEITUNG IHRER MEINUNGSÄUSSERUNG Registrierung der Meinung durch den Qualitätskoordinator ⇒ Empfangsbestätigung (max. 10 Arbeitstage) ⇒ Bearbeitung der Meinung durch die betroffene Abteilung ⇒ Versand der offiziellen Antwort durch den Direktor (max. 2 Monate) ⇒ In der Rehaklinik Folgemaßnahmen & Weiterentwicklung	STANDORTE DER BRIEFKÄSTEN IM EINGANG... ... des Buildings in Ettelbrück ... des Therapiezentrum Diekirch ... des Therapiezentrum Mantemach ... des Therapiezentrum Pötscheid ... des Therapiezentrum Useldingen 
--	---



Rehaklinik

📍 17, avenue des Alliés
Postfach 111 • L-9002 Ettelbrück

☎ (+352) 2682 3100

📠 (+352) 2682 4930

✉ info@rehaklinik.lu

💻 www.rehaklinik.lu